

# Wasserstand im Wandel: Hydrologisch bedingte Gebäudeschäden im zeitlich-räumlichen Kontext Mitteldeutschlands

## Über das Thema

In Mitteldeutschland treten zunehmend Setzungsrisse an Gebäuden auf, die häufig mit Hochwasserereignissen und den daraus resultierenden Schwankungen im Grundwasserstand in Verbindung stehen. Ziel dieser Arbeit ist es, Zeitreihen aus unterschiedlichen Quellen räumlich und zeitlich zu analysieren, um Zusammenhänge und mögliche Ursachen der Schäden zu ermitteln. Ergänzend sollen lokale Informationen, aus Archiven und durch Gespräche mit Expert:innen gewonnen werden, um die Ergebnisse umfassender zu interpretieren.

## Ziel- und Aufgabenstellungen

- Sichtung und Analyse vorhandener regionaler Studien, Gutachten und hist. Quellen
- Erstellung von Zeitlinien und räumlichen Übersichten (z. B. Karten, Clusterungen)
- Gespräche mit lokalen Expert:innen, Historiker:innen o. betroffenen Eigentümer:innen
- Statistische Auswertung und Interpretation möglicher Korrelationen
- Diskussion der Ergebnisse im Hinblick auf zukünftige Risikoabschätzungen

## Anforderungen

- Interesse an Zeitreihenanalyse und raumbezogener Auswertung
- Grundkenntnisse in Statistik, GIS und hydrologischen Prozessen
- Kommunikationsfreude und ggf. Bereitschaft zu Vor-Ort-Recherche / Interviews
- Erfahrung mit Excel, QGIS, R oder Python von Vorteil
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise

## Kontakt / Betreuung

Wiebke Lehmann ([wiebke.lehmann@geo.uni-halle.de](mailto:wiebke.lehmann@geo.uni-halle.de))

Prof. Dr. Peter Bayer ([peter.bayer@geo.uni-halle.de](mailto:peter.bayer@geo.uni-halle.de))

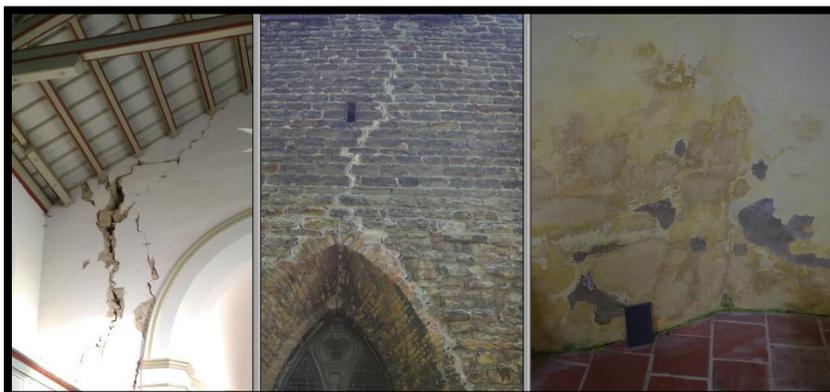


Abb. Trockenheitsschäden im Mauerwerk am Standort Druxberge im Januar 2016 (Fotos: W. Gossel)